

Landrat Kreis Recklinghausen  
Umweltamt /Untere Wasserbehörde

Dorsten, \_\_\_\_\_  
Datum

45655 Recklinghausen  
über Bürgermeister Stadt Dorsten

**Antrag gem. §§ 2, 3 und 7 WHG zum Einleiten  
von Abwasser in ein Gewässer sowie  
gem. § 58 Abs. 2 LWG auf Genehmigung  
für den Bau und Betrieb einer Abwasserbehandlungsanlage  
(3-fach)**

Die Antragsunterlagen wurden erstellt von:

Name:	Telefon:
-------	----------

**1. Adress- und Personenangaben: Antragsteller/in**

Name/Vorname:	Straße/Haus-Nr.:	
PLZ /Ort:	landwirtschaftlicher Betrieb:	
	ja	nein
Sonstiges:		
Telefon:	Telefax:	

**2. Ortsangaben / Lage der Abwasserbehandlungsanlage**

Straße/Haus-Nr.:		PLZ /Ort:
Gemarkung:	Flur:	Flurstück:
Rechtswert *):	Hochwert *):	
Nr. der Topografischen Karte M. 1:25.000 *):		

\*) Wird durch die Untere Wasserbehörde ausgefüllt

### 3. Angaben zur Kleinkläranlage

	I	II Vom Antragsteller auszufüllen	III Von der Ortsbehörde auszufüllen bzw. zu prüfen
1.	Entfernung zur nächsten Kanalisation Baukosten für den Kanalanschluss		_____ m _____ €
2.	Ist ein Anschluss an die öffentliche Kanalisation vorgesehen?  Zeitpunkt des Anschlusses?		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein  Jahr _____
3.	Besteht die Möglichkeit, eine gemeinsame Abwasseranlage (Nachbarn) zu errichten?	ja                      nein	
4. a	Wie soll das geklärte Abwasser abgeleitet werden (Untergrund, offenes Gewässer)?	_____	
4. b	Art der Abwasserbehandlung (Anlagentyp)?	_____	
5.	<b>Nur bei Einleitung in den Untergrund</b> (siehe auch Anlage 1) Anstehende Bodenart:  Bestimmung Durchlässigkeitsbeiwert (k <sub>f</sub> -Wert) Bestimmung Grundwasserflurabstand	Bodenart: _____ k <sub>f</sub> -Wert: _____ m/s GW-Flurabstand: _____ m	
6.	Standort der Anlage	Wiese Wiese mit Bäumen (Bäume in den Lageplan einzeichnen)  Acker Sonstiges:	
7.	Herkunftsbereich des Abwassers:	häusliches Abwasser  gewerbliches Abwasser  landwirtschaftl. Abwasser  Niederschlagswasser  Sonstiges:	
8.	- Anzahl der Wohneinheiten WE  - ständige Bewohner  - Einwohnergleichwert EGW (Anzahl der Personen, deren Abwasser beseitigt werden soll; ergibt sich aus WE) - Anzahl der Beschäftigten	_____ _____ _____ _____	

Die Bemessung der Kleinkläranlage nach DIN 4261 Teil 2 oder einem sonstigen technischen Regelwerk ist auf einem gesonderten Blatt vorzulegen.

#### 4. Herkunftsbereich des Niederschlagswassers

Herkunftsbereich	Anschluss an Vorflut m <sup>2</sup>	Anschluss an eine Versickerungsanlage <sup>*)</sup>					
		Flächen- versickerung m <sup>2</sup>	Mulden- versickerung m <sup>2</sup>	Mulden-/ Rigolen- versickerung m <sup>2</sup>	Rohr-/ Rigo- len- versickerung m <sup>2</sup>	Retentions- raum- versickerung m <sup>2</sup>	Schacht- versicke- rung <sup>*)</sup> m <sup>2</sup>
Dachflächen							
Hof- und Verkehrsflächen							
Sonstiges							

\*) Eine Schachtversickerung ist nur dann zulässig, wenn alle anderen Versickerungsmöglichkeiten aus technischer Sicht nicht durchführbar sind.

Gesamtgröße des Grundstücks: \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>

#### 5. Vorbehandlung des Niederschlagswassers

Keine Vorbehandlung

Sand- bzw. Schlammfang

Leichtflüssigkeitsabscheider

Regenrückhaltebecken

Sonstiges: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Sofern eine Vorbehandlung des Niederschlagswassers erfolgt, sind entsprechende Unterlagen zur Bemessung sowie eine zeichnerische Darstellung der Behandlungsanlage dem Antrag beizufügen!**

### 6. Angaben zur Wasserversorgung

1.	Ist das Grundstück an das öffentliche Wasserversorgungsnetz angeschlossen oder ist eine Eigenwasserversorgung (Brunnen) vorhanden/vorgesehen?	Öffentliches Versorgungsnetz Eigenwasserversorgung
2.	Entfernung des nächsten Brunnens (auch Nachbar) zur – geplanten Kleinkläranlage – geplanten Verrieselung	_____ m _____ m
3.	– Art des Brunnens – Tiefe des Brunnens Die genaue Lage des Brunnens ist im Lageplan einzutragen.	_____ _____ m

### 7. Wartung und Unterhaltung der Kleinkläranlage

Verantwortlicher für die regelmäßige Wartung und Unterhaltung der Kleinkläranlage	_____
Verantwortlicher für die regelmäßige Entleerung der Kleinkläranlage	_____

### 8. Diesem Antrag sind folgende Unterlagen beizufügen:

- Übersichtsplan M 1 : 25.000
- Lageplan mit Eintragung
  - der für die Benutzung in Anspruch genommenen Grundstücke und der erforderlichen Anlagen
  - bei der Versorgung mit Trinkwasser durch Hausbrunnen die Lage des Hausbrunnens
  - der Anlagen für die Entsorgung des auf dem Grundstück anfallenden unverschmutzten Niederschlagswassers M 1 : 1.000 bzw. 1 : 500
- Technische Zeichnung und Berechnung der Kleinkläranlage einschließlich
  - einer Zulassung der Bauart durch das Landesamt für Wasser und Abfall **oder**
  - eines baurechtlichen Prüfzeichens **oder**
  - einer baurechtlichen Zulassung
- Hydraulische Berechnung der Versickerungsanlage für die Beseitigung des unverschmutzten Niederschlagswassers nach dem ATV-Arbeitsblatt A 138 **oder**
- Hydraulische Berechnung der einzuleitenden Niederschlagswassermenge in ein Oberflächengewässer

Datum _____ Ort _____	Die Angaben sind sachlich richtig und in der Örtlichkeit entsprechend vorgeprüft. Sie werden hiermit bestätigt.
Unterschrift des Bauherrn/der Bauherrin _____	
Die von mir geplante/durchgeführte/überprüfte Maßnahme entspricht den öffentlich-rechtlichen Vorschriften und den allgemein anerkannten Regeln der Technik.	Datum _____ Stadt _____
Unterschrift des Fachplaners/der Fachplanerin _____	Der Bürgermeister _____

**Anlage 1 Protokoll zur Bodenuntersuchung nach ATV A 138 nur für Einleitung von gereinigtem Abwassers in den Untergrund und zur Niederschlagswasserversickerung (zu Pkt. 3, Zeile 5, Antrag gem. §§ 2,3 und 7 WHG)**

**1. Antragsteller/in**

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_ Nr.: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

**2. Ort der Bodenuntersuchung**

Straße: \_\_\_\_\_ Nr.: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

**3. Ergebnis der Bodenuntersuchung**

Ort der Prüfung ist im Lageplan darzustellen

Datum: \_\_\_\_\_

- Art der Prüfung:  Bohrung  
 Rammkernsondierung  
 Schürfe

Bodenprofil: von 000 bis \_\_\_\_\_ cm unter Gelände \_\_\_\_\_  
von \_\_\_\_ cm bis \_\_\_\_\_ cm " " \_\_\_\_\_  
von \_\_\_\_ cm bis \_\_\_\_\_ cm " " \_\_\_\_\_

$k_f$ - Wert \_\_\_\_\_ m/s bestimmt im: a) Labor   
b) Literatur

Gemessener Grundwasserflurabstand \_\_\_\_\_ cm am \_\_\_\_\_  
Minimal zu erwartender Grundwasserflurabstand \_\_\_\_\_ cm

Die Angaben sind sachlich richtig und in der Örtlichkeit geprüft.

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift